Gemeinnütziges.

Vieh-Ideen
für große Kinder und kleine Leute.

Der Adler
ist von Adel, wie schon sein Name sagt und zwar von hohem Adel, weil er auf den höchsten Felsenburgen das Weltlicht erblickt und daher sehr hochgeboren ist. Und in der That, er galt von jeher für den König aller Vögel und der höchsten Luftregionen. Obschon er zu den Raubvögeln gehört, und das, was er einmal mit seinen gewaltigen Klauen annexirt oder gefaßt hat, nie mehr entblößt, ist er doch wie der Löwe kein gemeiner Straßenräuber, er verschmäht jedes Aas und gemeine kleine Vögel mögen ihn lange bitten, bis er sich würdiget, sie zu verspeisen. Der Adler genießt auch bei den Menschen großes Ansehen; er besitzt in großen Städten mehrere und ausgezeichnete Gasthäuser und die Gäste kommen gerne zu ihm und ziehen nicht gemeinen schwarzen Adler vor, zumal wenn jener besseres Getränke ausschenkt. Ja ganze Reiche stellen sich unter seinen Schutz und rühmen sich ihn in ihrem Wappen prangen zu sehen. Der doppelköpfige Adler ist eigentlich nur in Oesterreich zu Hause, allein seine goldenen und silbernen Abbildungen sind in der ganzen Welt verbreitet und so beliebt, daß man im Auslande mehr Exemplare zu Gesicht bekommen soll, als in Oesterreich selbst. Dafür sieht man aber in Oestereich die größten und mannigfachen Exemplare in Gold, Silber, Kupfer, Eisen Holz; die gewichtvollsten sind die Stein-Doppeladler und jene von Gußeisen, wo einer viele Zentner an Gewicht hat. Obwohl der Adler selbst keine eigentliche Nase hat, noch eine solche macht, so kommen doch die Adlernasen von ihm und sind zumal bei Vornehmen sehr beliebt.

Vom Kaffeetrinken. — In der Ventilirung geistiger Getränke aller Art leisten die Ver. Staaten bekanntermaßen Außerordentliches; daß aber der Kaffee-Consum im Vergleich zu anderen Ländern ein ganz unverhältnißmäßig großer ist, dürfte Manchem neu sein. Die Statistik ist jedoch eine so boshafte, ungalante Wissenschaft, daß sie den männlichen und weiblichen Kaffeeschwestern nächstens auch noch jedes Täßchen duftenden Mokka's vorrechnen wird, welche sie im Laufe eines Jahres zu schlürfen pflegen. Vorläufig begnügt man sich jedoch noch mit der Angabe allgemeiner Zahlen. Unter dem Siegel der größten Verschwiegenheit wollen wir unseren schönen Leserinnen verrathen, daß im vergangenen Jahre nach den Ver. Staaten — sage und schreibe 300 Millionen Pfund Kaffee importirt, daselbst gebraunt und hinter die Binde gegossen wurden. Macht pro Kopf, Kind und Kegel mitgerechnet, ziemlich genau 8 Pfund pro Jahr. Selbst auf die Gefahr hin, von unseren Leserinnen der Einmischung in ihre alten verbrieften Rechte geziehen zu werden, wollen wir uns vermessen, selbst einmal „in Statistik zu machen." Wir nehmen also an, daß man aus einem Pfund Kaffeebohnen etwa 50 Tassen (oder auch Täßchen) eines leidlich guten Gebräu's herstellen kann, so würde demnach also durchschnittlich jedes menschliche Wesen (wohlgemerkt: Bäbies, Großmütter und andere alte Damen eingerechnet) in der amerikanischen Union jährlich ungefähr 400 Täßchen zu sich nehmen und der Gesammtconsum sich auf 15 Milliarden Täßchen belaufen.

Zur Erdbeeren Cultur. — Man wählt zum Anbau von Erdbeeren gewöhnlich den September. Sind tüchtige Pflanzen zu haben, so ist die Herbstpflanzung von großem Erfolg; doch dies ist aber nicht der Fall, wenn die Pflanzen erst einem weiten Transport unterliegen müssen. Nur bei der Frühjahrspflanzung werden die Wurzeln etwa zur Hälfte gestutzt, bei der Herbstpflanzung bleiben sie daran. Bei weiterem Pflanzungstransport muß um die Wurzeln ein Brei von Erde, Wasser und etwas Moos gebildet werden, um die Luft abzuschließen und die Pflanze feucht zu erhalten; doch müssen vor dem Auspflanzen die Wurzeln wieder sorgfältig abgewaschen werden. Am sichersten läßt man sie beim Pflanzen in ihrer natürlichen ausgebreiteten Lage, wozu ein Gartenspaten dienlich ist. Man pflanzt 2½ bis 3 Fuß weit von einander. Die Beete sind am besten vier Fuß breit zu machen. Eine solche Pflanze gibt nur 2—3, manchmal 4 und 5 Ernten, dann muß man mit der Cultur wechseln. Vorhandene Beete werden im Herbst mit Laub, Stroh rc. bedeckt. Wer recht große Früchte erzielen will, muß flüssigen Dünger auf die Beete bringen.

Die Schlittschuh-Saison hat begonnen und auf den Teichen in der Umgegend der Stadt sowie auf dem Susquehanna tummelt sich seit mehrere Tagen eine fröhliche Menge. Das Eis ist dick und solid.

Große Lungen sollen nach der Ansicht vieler Aerzte eine sichere Garantie gesunder Körper-Constitution und langer Lebensfähigkeit sein. Große Zahlungen aber sind namentlich dann, wenn sie nicht durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind, unfehlbare Bedingungen eines schnellen und sicheren Ruins.

Eine der bedauernswerthesten Eigenschaften des Menschen ist, daß er seinen Nebenmenschen auf den rechten Pfad des Lebens zu führen vermag, ohne daß er jedoch selbst diesen Weg einzuschlagen weiß; daß er ein Wegweiser sein kann und dabei doch ein Irrweg.

Sehe nicht traurig zurück auf die Vergangenheit — sie kehret nicht wieder; verbessere vielmehr die Gegenwart — sie ist Dein; trete furchtlos der dunklen Zukunft entgegen mit einem männlichen Herzen.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Die Susy und der Fränk.

Mischter Drucker!

Die Susy war e neis, schön un sauber Mädel, un about siebezeh Johr alt. Sie hot en schöne Wuchs g'hatt un all die Buwe im Taunschip Jackson hen sie gegliche. Ihr Dädy, der alt Hannes Roseberger, wor reich un hot blos e Dochter — die Susy — g'hatt. Die Mammy wor schun gestorbe, wie die Susy noch e Bäwy gewest wor. Der alt Hannes wor arig geizig un keh Buh im Taunschip war reich genung, for sei Dochter ze heiere. E Buh hot awer die Susy gegliche, und sie hot ihn gegliche — sell war de Fränk Mickel vum säme Ort. Er war schön un fleißig, awer er war e Hausknecht in de Täwern gewest un hot niks g'hatte as e paar Dahler wu er sich gespart hot. Wege sellem hot en der alt Hannes nit gegliche un wie er ausgefunne hot, deß der Fränk seiner Dochter Susy nochgelahfe is, do hot er ihn geschimpft un hot gesaht, er derft ihm nit meh uf die Farm un in's Haus kumme. Die Susy hot awer net nochgewe un hot de Fränk gegliche in Speit vun ihrem Dädy.

Die Susy hot sich viel Kummer gemacht. Der Dädy hot se immer gewatscht; an Sunntage hot sie immer am Fenschter gehockt, un wie sie dann die Buwe mit de Mäd am Fenschter hot vorbeilahfe sehe, fröhlich un vergnügt uf'm Weg zur Kerch, do is sie immer ärgerlich worre, daß sie net ah in Cumpany gehne kann; is awer so en neis geheiert Pärche Arm in Arm vorüwergange, wu ebmols noch jünger ware wie sie selbscht, do is se erscht recht wüthig worre üwer de Dädy. Wies ewe bei so Mäd is, wu es heiere vun ihre Eltere verbote kriege, dene fährt des Hochzigfiber erscht recht in die Behn; sell kummt net vor bei selle Mäd wu ihre freie Wille hen.

Well, die Susy hot ihr Meind ufgemacht, den Fränk zu heiere, un sie hots zu de Mäd un de Nochbere gesaht un ah zum Dädy, sie dhät den Fränk heiere ennihau. Un wie der Dädy Opposischen gemacht hot, un do is sie erscht recht störrisch worre. Sie hot de Fränk immer wisse losse, wann der Dädy des Korn noch der Stadt gefahre hot un uf de Viehmarkt is gange un wie der Alt fort wor, do hot sich der Fränk in's Haus geschliche un hot der Susy Cumpani gewe dann hen sie gespärkt, ufkohrs. Sell is so fortgange for about siewe Monat, ehb der Dädy es ausgefunne hot deß der Fränk un die Susy im Haus spärke. Er is wüthig dodrüwer worre un hot gesaht, er brecht em Fränk 's G'nick un däht ihn verhaue un ihm de Hund nochschicke, wann er noch emol in sei Haus kumme dhät. Sell hot awer em Fränk keh Forcht eingeflößt. Er is als kumme, wann der Alt nit daheem wor. De meh der Fränk un die Susy verfolgt sin worre, de megner hen sie sich gegliche. Jetzt hot awer der alt Hannes ausgefunne, deß der Fränk immer noch in's Haus kummt un hot ihn gewatscht. Der Susy ihr Stub war uf'm zwehte Flohr gewest un e Fenschter is in die Yard nausgange. Der Fränk is ufkohrs net durch den Hausgang gange, denn do war der groß Hund, wu ihn schun emol hinne gepackt un die Hosse verrisse hot. In der Yard hot Owets die Leiter gestanne, un uf seller is als der Fränk in der Susy ihr Stub gestiege un hot sich mit er unnerhalte. Dort hen sie sich, gekißt un gedrückt un so fort, un hen sich gegeseitig getröscht. Dodruf hot der alt Hannes die Leiter an eme Owet uf de Gärret gestellt und sell hot die Susy gesehne. Wie der Fränk sell gesehne hot, is er des Fenschter aufgekrawelt, hots ufgemacht un hot sich in der Susy ihr Stub unnich em Bett versteckt. Die Susy war in ene annere Stub un hot net gewißt, daß der Fränk schun in ihre Stub wor. Sie hot en annere Rock angehatt un wie sie in ihr Stub is kumme, do hot de Fränk unnich em Bett Schreck krigt, dann er hot geglahbt es wär die Stallmagd. Er hot sich gar net geregt. Endlich hots unne in der Yard gepiffe un die Susy hol in ihrem Eifer geglahbt, es wär de Fränk; do is se uf de Gärret gange, hot die Leiter geholt un sie zum Fenschter naus gestellt. Der Dädy, wu em Fränk sei Piff nachgemacht hot is dann die Leiter nuffgekrattelt in der Susy ihr Stub. Die Susy hot gar net gewißt, de Mätter is. Sie hot noch net gewißt daß der Fränk unnich'm Bett liege dhut. Ah der alt Hannes hät's net ausgefunne wann's net for sell geweeßt wär! Der Fränk hot üwer zweh Misthaufe springe müsse un hot aus lauter Sehnsucht gar net Zeit gefunne for die Schuh abzuputze. Wie er in die Stub gestiege is, do hot er die Schuh ausgezoge un hot se zu sich unnichs Bett gestellt. Selle Schuh hawe awer so en ferchterlicher Gestank verursacht, daß der alt Hannes un die Susy schier gar ohnmächtig sin worre. Der Dädy hot sich in der Stub umgeguckt un unnich em Bett do seht er — der Fränk! der Fränk! Die Susy wor ganz erstaund, der Fränk is unnig em Bett rausgehupst un der alt Mann hot en Hellespektakel angefange mit de Susy un em Fränk, so deß all die Nochbere z'samme sin geloffe. Der Hannes wollt der Fränk durchprügele awer er hot gut abgewehrt un dann hot ah die Susy die Kurasch krigt un hot gesaht, sie däht den Fränk heiere un wann der Deiwel uf Stelze kommt, un eh deß sie ledig bleibe dhät, dhät sie liewer mit'm Fränk es Haus verlosse. Endlich hot der alt Mann nochgelosse un is en bissel ruhig worre. Dann hot die Susy (wu seit e paar Monat um 15 Pund zugenumme hot) geheult un hot gesaht, es wär' ebbes letzt mit ihr, un sie mißt so schnell wie möglich heiere, dann sie könnts schier gar nimme aushalte. Un der Fränk hot eingestimmt un hot gesagt: Sell is so! Wie dann der alt Hannes gesehne hot, deß mit sellet Geschicht net zu spasse is, do hot er gesaht, sie könnte sich heiere un do is der Fränk geschwind gesprunge, hot der Sqeier Waffelbach geholt, un in ere Stund ware se Mann un Frah. Dann hot der alt Mann g'saht, sie könnte die Stub for immer hawe un grad drin bleiwe. Sell war dem Fränk un der Susy grad recht — sell war juscht was sie wollte. Awer dem Fränk sei Schuh hawe nausgemißt for auszudünschte. Vun der Zeit an hen Fränk, Susy un Dädy wie der Vogel im Hanfsaame vergnügt gelebt un about zweh Monat noch der Hochzig hen sie Kindstauf g'hatt: es war e Buh. All hawe sich gefreit. Was e Fränk! Was e Fränk! O Susy! O Susy

März Beißzang.

Jahres-Bericht

des
Dauphin County-Gefängnisses, Harrisburg, Pa., für das Jahr 1875.

Beamten für das laufende Jahr:
Direktoren: Andrew K. Black.
Präsident der Behörde: A. K. Black.
Sekretär der Behörde: J. A. Smull.
Arzt: Dr. W. H. Egle.
Gefängniß-Aufseher: H. B. Hoffman.
Matrone: Mrs. Kate Hoffman.
Gehülfs-Aufseher: Wm. Kuhn.

Bericht des Gefängniß-Inspektors.

An die Achtb. Richter der Court der Vierteljährigen Sitzungen von Dauphin County.

In Uebereinstimmung mit den Anforderungen der Akte des 14. April, 1841, erlauben sich die Inspektoren folgenden ausführlichen Jahres-Bericht über den Zustand des Dauphin County Gefängnisses vorzulegen:

Tabelle, welche die Zahl der Verhaftungen und die resp. Verbrechen wegen welchen sie während des Jahres verhaftet wurden, angibt:

Ehebruch 6, Schlägerei 3, Angriff 6, thätlicher Angriff 74, thätlicher Angriff in der Absicht zu nothzüchtigen 2, Bürgschaftsverlust 15, Halten eines übelberüchtigtes Hauses 24, Vielweiberei 3, Einbrecher 3, auf Verdacht als Einbrecher verhaftet 2, Capias 13, gemeines Schimpfen 1, Abfindung mit einem Verbrecher 1, Tragen verborgener Waffen zu tragen 6, Verschwörung 2, Verbrecher 129, für Unkosten 19, Grausamkeit gegen Thiere 1, Unordentliches Betragen 31, Unordentliches Haus 2, Störung des Gottesdienstes 2, Trunkenheit 135, Trunkenheit und Unordentliches Betragen 261, Unterhaltung 4 Falscher Vorwand 13, Verbrecherischer Angriff 17, Fälschung 3, Verbrecherische Absicht 11, Hurerei 3, Hurerei und Schwängerung 3, Wahrsagerei 2, Halten eines Spieltisches 1, Straßenraub 2, Pferdediebstahl 3, Blutschande 1, Diebstahl 135, beabsichtigter Diebstahl 2, Verdacht wegen Diebstahl 9, Liederlichkeit 3, Unterhalt 3, Malitiöser Angriff 2, Mord 5, Mord, Mitschuld vor der That 1, Verkaufen ohne Licenze 2, Entführung 3, Meineidig 1, Entführung, Hülfeleistung vor der That 1, Empfangnahme gestohlener Waaren 1, Zurückkehr vom Corrktionshaus 1, Aufruhr 1, Sabbathschändung 1, Sichere Verwahrung, 1, Verführung 1, Verkauf von schlechtem Fleisch 1, Liquorverkau ohne Licenze 1, Liquor-Verkauf an Minderjährige 2, Liquor-Verkauf am Sountag 1, Liquor-Verkauf ohne die Taxen zu bezahlen 1, Halten des Friedens 20, Uebertretung 1, Uebertretung der Ordinanzen 3, Zeugen 4, Landstreicherei 11.—Total 1,621.

Art des Strafurtheils von der Court.

Einsame Haft mit Arbeit, 10 Monate	2
" " " " 9 Monate	7
" " " " 8 Monate	2
" " " " 6 Monate	8
" " " " 5 Monate	2
" " " " 4 Monate	2
" " " " 3 Monate	19
" " " " 2 Monate	3
" " " " 1 Monat	1
" " " " 60 Tage	6
" " " " 30 Tage	3
" " " " 15 Tage	1
" " " " 10 Tage	1
" " " " 3 Tage	3
Verurtheilt zur Zahlung der Kosten	65
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, eine Stunde,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 5 Tage,	3
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 10 Tage,	5
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 15 Tage,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 20 Tage,	2
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 30 Tage,	6
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 40 Tage,	2
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 60 Tage,	3
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 90 Tage,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 1 Woche,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 6 Wochen,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 1 Monat,	4
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 2 Monat,	6
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 3 Monat,	12
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 4 Monat,	15
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 5 Monat,	3
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 6 Monat,	3
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 8 Monat,	2
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 9 Monat,	1
Verurtheilt nur zu Gefängniß, Geldbuße und Kosten, 10 Monat,	3
Total	199
Verurtheilt zum östlichen Zuchthaus	28
Verurtheilt zum House uf Refuge	6
Gesammtzahl von der Court verurtheilt im Jahr 1875,	233

Verbrechen der Personen, welche sich am 31. Dezember, 1876, noch im Gefängniß befanden.

Angriff und Schlägerei 2, Bürgschaftleistung 1, Vielweiberei 1, Einbruch 1, Verbrecher 32, Wegen Kosten 2, Unordentliches Betragen 2, Trunkenheit 4, Trunkenheit und unordentliches Betragen 10, Hurerei und Schwangerschaft 1, Halten eines unordentlichen Hauses 1, Diebstahl 12, Maliciöses Vergehen 1, Mord 1, Mord, Mitschuld vor der That 2, Zurückkehr vom Correktionshaus 1, Landstreicherei 4.—Zusammen 78.

Bericht des Gefängniß-Arztes an die Inspektoren.

Dr. Egle, der Gefängniß-Arzt, gibt in seinem Bericht mehrere beherzigenswerthe Winke, in Betreff der Heizung der Anstalt, und der Beförderung des Gesundheitszustandes desselben. Er betrachtet eine Vergrößerung des Gefängnisses als durchaus nothwendig, und ertheilt der Behörde solchen Rath, als er für gut befindet. Dr. Egle stattete während des Jahres 389 Besuche ab; Todesfälle kamen keine vor, ausgenommen das eines Mulatten-Kindes, das in der Anstalt geboren wurde; auch entstanden nur wenige Krankheiten daselbst; von allen war jedoch keine epidemisch. Er empfiehlt die Einrichtung von Hospitalzimmer, durch welche mehr Luft und Licht erzielt werden würde. Die Krankheiten in der Anstalt waren verschiedener Art, unter denen sich 94 weiße männlichen, 10 schwarze männlichen, 28 weiße weiblichen, und 26 schwarze weiblichen Geschlechts befanden.

Darstellung des Amos Early, Esq., Schatzmeister von Dauphin County, Pennsylvania, in Rechnung mit den Inspektoren des Dauphin County-Gefängnisses für 1876.

Einnahmen.

Bilanz in der Kasse, Januar 1, 1875.			$1,788.96
Baar erhalten von Georg W. Simmons, Aufseher des Dauphin County Gefängnisses zur Unterstützung desselben,			366.59
Baar erhalten von den County-Commissioners,			10,000.00
Ausstehende Order, No	67,	$162.20	
" " "	68,	45.95	
" " "	69,	258.81	
" " "	70,	15.50	
" " "	71,	90.61	
" " "	72,	106.00	
" " "	73,	17.80	
" " "	74,	15.37	
" " "	75,	5.50	
" " "	76,	30.00	
" " "	77,	100.73	
" " "	78,	19.00	
" " "	79,	7.25	
" " "	80,	20.00	
" " "	81,	15.00	
" " "	82,	75.00	
" " "	83,	200.00	
" " "	84,	50.00	
" " "	85,	100.00	
" " "	86,	24.65	
" " "	87,	1,709.75	
" " "	88,	50.86	
" " "	89,	71.50	
" " "	90,	54.58	3,249.06
			$15,404.52

Bilanz schuldig dem Dauphin County Gefängniß durch Amo Early, in baar, $2,409.89

Ausgaben für 1875.

Betrag der Ausgaben an Orders, zu Gunsten des Gefängnisses, $15,404.52

Bericht der County Auditoren — Januar 1875, Dauphin County Gefängniß.

Wir, die unterzeichneten Auditoren von Dauphin County, berichten, nachdem wir vorschriftsmäßig vereidigt worden, daß wir die vorstehende Rechnung des Amos Early, Esq., Schatzmeister vorbesagten Countys und ex-officio Schatzmeister des Dauphin County Gefängnisses beginnend mit dem 1. Januar 1875, abhörten, berichtigten und abschlossen: daß besagte Rechnung wie vorstehend angeführt richtig ist und gleichlautend protokollirt wurde, und daß wir die Summe von $2,409.89 baar zu Gunsten der Inspektoren besagten Dauphin County Gefängnisses vor finden.

Zum Zeugniß Dessen haben wir hierunter unsere Namensunterschrift gesetzt in unserer Amtsstube zu Harrisburg, Pa., am 1. Januar, 1876.

J. Geiger Ingram,
Wm. Hoffman,
Jos. F. Romberger,
Auditoren von Dauphin County.

Angabe.

Detaillirte, gesetzlich vorgeschriebene Angabe der Ausgaben, Zahlungen, rc. in vorstehender Rechnung, nämlich (Rechnung 1875 Settlementbuch) für Dry Goods, Groceries, Tabak, Medizinen rc.:

J J Rebman, Waaren		$187 82
J R Eby und Söhne, Tabak,		266 04
C L Bowman u. Co., Blankets, Carpets rc.		241 40
A Hummel, Schuhe,		35 50
Wm Sayford, Unterkleider,		47 75
Wm H. Egle und Co, Droguen,		199 38
Valentine Hummel, Groceries,		140 49
Verschiedene Ausgaben.		
Rechnung von Geo W Simmons, Geld ausgegeben für Gefängniß im Quartal, endend 31. März, 1875,		$42 00
Do. Quartal, endend Juni 30, '75		32 15
Do. Quartal, endend Sept. 30 „		28 40
Do. Quartal, endend Dez. 31 „		24 65
Gehalte des Gefängnißwärters und Beamten.		
Georg W Simmons, Aufseher, Jahres-Gehalt,		$400 00
Mrs. E. Simmons, Matrone, do.		200 00
D B Simmons, Unter-Aufseher,		800 00
Dr. Wm H Egle, Arzt,		300 00
Unterhalt der Gefangenen.		
Für Quartal, endend März 31, 1875,		$1,608 75
Für Quartal, endend Juni 30, 1875,		2,124 75
Für Quartal, endend Sept. 30, 1875,		2,086 75
Für Quartal, endend Dez. 31, 1874,		1,709 75
		$7,530 00
Heizung und Beleuchtung.		
Harrisburg Gas-Compagnie, Gas für Quartal, endend März 1, 1876,	$189 69	
Gas für Quartal, endend Juni 1, 1875,	176 70	
Gas für Quartal, endend September 1, 1875,	126 20	
Gas für Quartal, endend Dezember 1, 1875,	162 20	
		$653 70
E Byers und Sohn, Kohlen,		212 00
Georg P Wiestling, Kohlen,		110 00
H Bailey, Kohlen,		108 00
Harrisburg Backstein und Ziegel Compagnie, Kohlen,		57 00
J J Bischop, Hickory-Holz,		72 00
Henry Hagey, Hickory-Holz,		12 00
D W Groß und Söhne, Brenn-Oel,		1 20
Verschiedene Ausgaben, Drucken rc., cc.		
„Telegraph," Druck-Arbeit,		$100 00
„Patriot," Druck-Arbeit,		100 00
„Dawn," Druck-Arbeit,		75 00
„Staats-Zeitung," Druck-Arbeit,		75 00
„Vaterlands-Wächter,"		75 00
Benjamin Singerly, Druck-Arbeit,		75 00
Charles H Bergner, Schreibmaterialien,		21 40
Clerksgehalt für geleistete Dienste etc.,		165 00
Reparaturen, Fuhren, u. s. w.		
John Cruikshank, Anstreichen,		$47 55
Parkhill und Bruder, Gas- und Wasser-Einrichtung,		258 81
Bollinger und Burke, Blechwaaren und Reparaturen,		90 61
A und J Black, Trottoir-Reparaturen,		15 37
J A Clentz, Schreiner-Arbeit,		50 86
Boyd und Co., Särge etc.,		57 50
Wm F Willis, Fuhren,		10 00
Peter Bernheisel, sentor, Kalk,		5 50

Die Inspektoren erstatten dem ausgetretenen Gefängniß-Aufseher und seiner Gattin ihren verbindlichsten Dank für die treue Verwaltung ihrer resp. Stellen.

Richter Pearson, an welchen eine Anfrage ergangen war, ob es erlaubt sei, Gefangene zu besuchen, sagte in einem an die Inspektoren gerichtetes Schreiben, daß nach dem Staatsgesetz vom 15. April, 1841, blos der Governör des Staates, die Mitglieder der Gesetzgebung, der Staats-Sekretär, die Richter der Courten des Staates, der General-Anwalt, die Grand-Jurors, County-Commissioners, der Scheriff und Coroner des Countys ein Recht hätten, Gefangene zu besuchen. Noch sei es irgend einem Besucher erlaubt, Briefe u. s. w. weder an die Gefangene abzugeben, noch von diesen solche in Empfang zu nehmen. Ehe ein Gefangener verurtheilt ist, können Besucher mit Bewilligung der Inspektoren Zutritt zu den Gefangenen erhalten, nach deren Verurtheilung aber nicht. Den officiellen Besuchern (Beamten) wird der Zutritt nicht durch Erlaubniß, sondern durch das Gesetz erlaubt. Das Gesetz sei schon oft durch diese Besuche verletzt worden, aber das sei nicht gesagt, daß es gesetzlich ist. Er erklärte also das Gesetz von 1841 als entgültig. Die Inspektoren haben kein gesetzliches Recht, irgend welche Erlaubniß zu ertheilen.

Juli 18, '75)   Jan. 11, '77.—3t.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und vom 10. Dez., 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50	Morg.
Schnellzug,	4.05	Morg.
Dillerville Accommodationszug,	5.00	Vorm
Harrisburg Expreßzug,	6.20	Vorm.
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug,	12.05	Vorm.
Johnstown Expreßzug,	1.45	Nachm
Tag Expreß	4.15	„
Harrisburg Accommodation,	3.50	„
Atlantic Expreßzug,	11.15	Nach

Westlich

Cincinnati Expreßzug,	12.55	Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20	Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00	Vorm
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	3.30	„
Mifflin Accommodation,	5.30	„
Pittsburg Expreß	11.00	Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 20, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 3.57 Nachmittags, und am °7.55 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, und 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.55 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Der 5.20, 8.10 Zug Morgens und 3.57 Nachmittags Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, u. 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 u. 10.35 Nachm.
Verlassen Pottsville, um 6.15 und 9.15 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.15, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht on Montagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.
° Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintenden.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Jan. 1, 1877.

Westlich.

Züge	Acc. Morg.	Post Nachmittags.	Expr. Nachmittags.	Acc.
Verlassen Harrisburg um	8.00	3.35	4.30	8.45
" " Mechanicsburg	8.31	2.06	5.01	9.17
" " Carlisle	9.00	2.35	5.30	9.45
" " Newville	9.30	3.05	6.00	
" " Shippensb'g	9.57	3.31	6.26	Auk.
" " Chambersb'g	10.30	4.05	6.55	„
" " Greencastle	11.00	4.38	NM	„
" " Hagerst'n,	11.31	5.10	„	„
Ankunft in Martinsb'g	12.20	6.00	„	„

Oestlich.

Züge Verlassen		Morgens.		Nachm.
Martinsburg um		7.35		2.35
" Hagerstown		8.25		3.27
" Greencastle		8.56		4.00
" Chambersburg		9.30	1.00	4.40
" Shippensburg		9.58	1.28	5 09
" Newville		10.25	1.54	5 36
" Carlisle	6.30	10.55	2.21	6.10
" Mechanicsb'g	7.00	11.25	2 51	6.40
Kommen an in Harrisburg um	7.30	11.55	3.20	7.10

Jeden Samstag werden die Accommodationszüge welche Harrisburg um 8.45 Nachmittags verlassen, bis nach Chambersburg fahren. dort um 11 10 Nachts anlangen, und am Montag Morgen um 5 Uhr wieder nach Harrisburg zurückkehren, wo sie um halb 8 ankommen.

Die Dillsburg Zweigzüge verlassen Harrisburg um 1.35 Nachmittags, kommen dort um 4.35 an, und kehren um 10.25 Morgens nach Harrisburg zurück, wo sie um 11.55 anlangen.

Züge nach Mercersburg, Loudon und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.05 Uhr, und kommen um 9.15 Vormittags wieder nach Chambersburg zurück.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 1.35 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.55 Vormittags wieder an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Harrisburg Vormittags um 8.00 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.55 Vormittags, u. um 7.10 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN und NEW-YORK!

via Southampton,

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfer

Amerika,	Weser,	Köln,
Frankfart,	Rhein,	Mosel,
Hannover.	Donau,	Neckar,
Hansa,	Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,	General Werder,
Habsburg,	Salier,	Hohenstaufen,
Kronprinz Friedrich Wilhelm,		Graf Bismarck,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft. Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:
Von Bremen: Jeden Sonnabend.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New-York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passagier-Preise:

Von Bremen nach New-York:
1. Cajüte { Oberer Salon....$120.00 / Unterer Salon....$72.00 } in Gold.
Zwischendeck.........$32.00 in Currency.

Von New-York nach London, Bremen, Havre und Southampton:
1. Cajüte { Oberer Salon....$100.00 / Unterer Salon.....$60.00 } in Gold.
Zwischendeck.........$30.00 in Currency.

Nach Bremen und zurück,
wenn beide Passagen zugleich genommen werden:
1. Cajüte { Oberer Salon....$205.00 / Unterer Salon....$123.00 } in Gold.
Zwischendeck.........$85.50 in Currency.

Alle incl. Beköstigung. Kinder zwischen 1—10 Jahren die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an
Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New-York,
oder an:
Hermann Lüerßen,
419 Race Straße,
Agent für Harrisburg, Pa
December 21, 1876.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung.

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden und wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gargel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne.—Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber erachte ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syrup von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen" das folgende Zeugniß abzulegen: Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und der Brust, Nachtschweiß wehen Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast gar keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was fur mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; und spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir denn Ihren Syrup und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich, in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,
Engineer in Geo. Sweeney's Häfnerei, Ridge Road, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

Wir bitten um Erlaubniß an die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind, Alle sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:
Samuel G Scott (von der Firma Jakob Reiggel und Co.), Dry Goods Händler, No. 833 Markt Straße Philadelphia.
Eldwood T. Pusey, früher von der Firma Wise, Pusey und Wise, Nordost Ecke der 5ten und Markt Straße, Philadelphia.
Robert Hutchinson, No. 2331 Spring Garden Straße, Philadelphia.
John J. Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.
A. L. Cram, (bei Lewis Brothers und Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.
Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00.
Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.
Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, No. 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch
Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen.
Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeiten giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.
Dieselben sind rein vegetablisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.
Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.
Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Beitrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.
Fragt euern Druggisten oder Stohrhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment

ist besonders geeignet für alle Arten von Haut-Krankheiten. Kurirt, wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt:

Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden-Kopf,	Armeekrätze,
Hämorrhoiden,	Finnen,
Scorbut,	Rothlauf,

Alle Ausschläge.

Swayne's Ointment
kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr. Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel.—Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne u. Sohn:—Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen, ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5ten und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: Solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment". Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2.50. Auf Empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei
Dr. Swayne & Son,
No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haaren.

London Haar-Farbe Restorer. | Eine wissenschaftliche vegetabilische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

Cultivirt eure Haare.

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller versöhnlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haar-Farbe Hersteller.
75 Cents per Flasche.
Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern.
Zubereitet nur von
Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.
April 20, 1876—1J.

Große Eröffnung eines Wholesale Kleider-Emporiums!

Ein Ersparniß von 25 pro Cent!

New-York Kleider-Store, 413 Markt Straße, Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten haben einen Zweig-Store ihres großen Wholesale-Etablissements zu New-York in 413 Markt Straße, Harrisburg, eröffnet, wo ein

volles Assortment aller Gattungen Kleider

an Wholesale-Preisen zu haben sind.

Es ist kein Retail-Verkäufer in dieser City im Stande, mit uns in Waaren und Preisen zu concurriren, da unser Store der einzige ist, in welchem Waaren zu Wholesale-Preisen verkauft werden.

Harrisburg, Dec. 12, 1876. **Rothschild & Frankel.**

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, ist die
New = Yorker Revue.
New-Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Office 15 Frankfort
Post-Box 5311.
Probeblätter gratis.
Juni 22. 1876.—gb.

Friedrich Lauer's
berühmte
Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,
Reading, Pa.
Office: Ecke der 3ten & Chestnut Str.
Mai 15, 1873—tf.

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit. Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr, als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbin's Brothers & Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,
Juli 27, 1876—6mt.) Philadelphia, Pa.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-Kohlen,
Klafter- und Feuer-Holz
von jeder Art und Sorte.
Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.
Office und Kohlenhof:
Nordwest Ecke der State und Canal Straße.
Harrisburg, Juni 22, 1876—1j.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,
Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.
Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Spruce Straße Hotel,
Nro. 114 Spruce Straße,
Philadelphia.
Friedrich Lau,
Eigenthümer.
Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.
Philadelphia, Mai 4, 1876.

F. E. Kraus'
Rail Road Hotel
und
Restauration,
Nro. 127 Nord Front Straße,
Columbia, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.
Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand.
Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,
F. E. Kraus,
Columbia, Mai 18, 1876—tf.

Das Wunder des Zeitalters!
Ein Canarien-Vogel
welcher den
Yankee-Doodle singt,
ist in
John Specht's Saloon,
Ecke der Ridge Ave. und Bolton Straße, Philadelphia zu hören.
Philadelphia, Sept. 28.

POULTRY.
(Geflügel.)
Das Gewürz-Futter wird euer Geflügel in gutem Zustande halten, und erhält dasselbe unvergleich frei von Krankheit, und vergrößert die Produktion der Eier in viel höherem Grade als die Kosten des Futters ausmachen. Macht den Versuch desselben.
Ein Packet von 5 Pfund wird per Expreß bei Empfang von 50 Cents an jede Person geschickt
Man adressire:
The Continental Food Co.,
No. 208 Nord Frot Street,
Philadelphia, Pa.
August 17, 1876—6Mt.

Hermann Lüerßen,
Oeffentlicher Notar.
Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der
Bremer Dampfer-Linie,
Office: 419 Race Straße, Harrisburg, Pa. Januar 20, 1876.

PATENTS obtained for mechanical devices, medical, or other compounds, ornamental designs, trade marks, and labels. Caveats, Assignments, Interferences, etc., promptly attended to. INTERVENTIONS THAT HAVE BEEN **REJECTED** by the Patent-Office may still, in most cases, be secured by us. Being opposite the Patent Office, we can make closer searches, and secure Patents more promptly and with broader claims than those who are remote from Washington.
INVENTORS send us a model or sketch of your device; we make examinations FREE OF CHARGE, and advise as to patentability. All correspondence strictly confidential. Prices low, **AND NO CHARGE UNLESS PATEND IS SECURED.**
We refer to officials in the Patent Office, and to inventors in every State in the Union. Address, in German or English
C. A. SNOW & CO.,
Opposite Patent Office,
WASHINGTON, D. C.
Nov. 20, 1876.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF
N. W. AYER & SON ADVERTISING AGENTS,
733 SANSOM ST., PHILADELPHIA,
Who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

An das Publikum.
Fr. Wm. Schürer,
Deutscher
Schlosser
und
Flinten-Fabrikant,
No. 126 Chestnut Straße,
(zwischen der Front und Zweiten Straße,)
Harrisburg, Pa.,
macht dem Publikum ergebenst die Anzeige, daß er bereit ist, alle Arten
Schlosserarbeit,
sowie Repariren von Schießgewehren, Revolvers rc., zu versorgen. Auch werden alle Arten Werkzeuge prompt und nach Wunsch reparirt.
Da er selbst ein praktischer Schlosser und mit den besten Zeugnissen versehen ist, so fühlt er sich geschmeichelt, auf die Gunst des Publikums zu hoffen. Um geneigten Zuspruch bittet,
Fr. Wm. Schürer,
Harrisburg, Juli 13, 1876.

Umzug!
John Fröhlich
hat sein
Merchant-Tailoring-Etablissement
von No. 809 Nord Dritten Straße
nach
No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str
verlegt,
an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.
Eine prachtvolle Auswahl von
Tücher und Cassimere
und
Herren Furnisching Goods
hat er stets auf Hand.
Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.
John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's
Notion-Haus,
Süd-West Ecke des Market Square,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.
Eine splendite Auswahl prachtvoller
Waaren
für Damen und Herren
schmücken nun seinen Store, worunter
Band von allen Farben und Gattungen,
Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linnen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Winterg. een-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.
Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.
H. Gregory.
Harrisburg, April 6, 1876—1J.

Rail Road Hotel,
Jacob Jost, Eigenthümer,
No. 421 Nord Sechste Straße,
nahe dem Bahnhof,
Reading, Pa.
Ausgezeichnete Weine, Bier und Liquöre, sowie alle Sorten Delikatessen stets auf Hand.
Fremde sowie einheimische Gäste finden stets prompte und relle Bedienung. Auch werden Kostgänger angenommen.
Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
Jakob Jost.
Reading, Pa., August 17, 1876—1J.